

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Nachrichten. 1870-1886 1886

11 (24.1.1886) (Zweites Blatt)

Programm

zu der am Sonntag den 24. Januar 1886, Abends 5 Uhr
im grossen Saale der Festhalle
stattfindenden populären Demonstration mit dem

Elektrischen Niesen-Mikroskop (100 millionenmaliger Quadrat-Vergrößerung) von Dr. C. Klug.

Die dabei nöthigen Erklärungen werden von dem Recitator Herrn Nilson gesprochen.

Die zur Darstellung gelangenden Objekte erscheinen durch das Mikroskop auf einer weissen Fläche von 120 Quadratmeter Ausdehnung, so daß der Zuschauer, auch vom letzten Platze aus ohne Hilfe eines Opernglases oder dergl. jede Erscheinung voll und ganz wahrnehmen kann.

Beispielsweise erscheint die Spitze einer Nähnadel in der Dicke eines Eichbaums.
Ein lebender Floh erscheint in der Höhe von zehn Metern.

I. Abtheilung.

1. Brodschimmel, Sporen treibend.
2. Blutschimmel, (das Wunder d. Blutes im Brode).
3. Moos, in der Höhe von 100 Metern erscheinend.
4. Moos-Frucht mit dem Flugfächer.
5. Blütenstaub der Rose.
6. Rosenblatt, mit den Behältern des ätherischen Oels.
7. Künstliches Rosenblatt, gegenüber dem natürlichen.
8. Blumenstengel, Querschnitt.
9. Eichenholz, Querschnitt.
10. Baumrinde mit Splint.
11. Steinkohle, deren Entstehung aus Holz deutlich sichtbar.
12. Torf, vollkommen darin erhaltene Pflanzen sichtbar.
13. Fossiles Blatt, Gerippe deutlich sichtbar.
14. Stücken feine Leinwand.
15. Stücken Brüssler Spitzen.
16. Deckblatt einer Cigarre.
17. Eine Prise Schnupftabak, (höchst ergötlich).
18. Ein Tropfen Bier, in der Gährung begriffen.
19. Zucker während der Crystallisation, } sehr inter-
20. Salz, dessen Crystallbildung, } essant.

II. Abtheilung.

1. Der Flügel der Fliege.
2. Der Fuß der Fliege.
3. Die Zunge der Fliege, als Saugrüssel.
4. Das Auge der Fliege, der wunderbare Bau desselben, höchst interessant.
5. Der Flügel eines Schmetterlings, welcher Formenreichthum.
6. Staub eines Schmetterlingsflügels, mit der stärksten Vergrößerung dargestellt.
7. Fuß der Biene.
8. Saugrüssel der Biene.
9. Stachel der Biene.
10. Die Spitze einer ganz feinen Nähnadel (zum Vergleich mit dem Stachel der Biene.)
11. Schnadenweibchen, komisch.
12. Schnadenmännchen, komisch.
13. Flohmännchen und Weibchen, da Jedermann weiß wie groß ein Floh ist, so kann man denselben leicht als Maßstab für die hier gebotene Vergrößerung anwenden.
14. Der Floh, in der stärksten Vergrößerung. (Im ganzen 900 Quadratmtr. groß)
15. Ein lebender Floh, bis er abstirbt.
16. Floheier.
17. Flohlarve.
18. Flohpuppe.
19. Die Laus, sehr interessant.
20. Die Wanze, Weibchen.
21. Die Wanze, Männchen.
22. Kopf der Spinne.
23. Spinnenfaden.
24. Seidenfaden vom Kokon abgewunden.
25. Zwirnfaden zum Vergleich.
26. Die Heblaus, (Phloxera vastatrix).
27. Die Trichine.
28. Fleisch mit Trichinen.
29. Einige Tausend lebende Bewohner der Käferrinde, höchst interessant.

III. Abtheilung.

1. Coralle, Querschnitt.
2. Coralle, Längenschnitt.
3. Corallenthiere.
4. Das dünn geschliffene Stücken einer Perle.
5. **Freiestaub**, hochinteressant durch die sichtbaren Ueberreste v. Infusorien, die man wunderbar gezeichnet und in höchst verschiedenen Formen wahrnehmen kann.
6. Staub von Kieselstein, merkwürdige ansehnliche Gebilde enthaltend.
7. Staub von Meteorstein.
8. Bernstein, Uranerze enthaltend.
9. Achat, ein uns unbekanntes Thier ist hier eingeschlossen.
10. Fischschuppe.
11. Bogelfederchen, interessant.
12. Ein Stücken Menschenhaut eines Weibchen.
13. Ein Stücken Menschenhaut eines Mohren.
14. Ein gesundes und ein krankes Kopfhaar.
15. Knochen von einem jungen Manne.
16. Knochen von einem alten Weibe.
17. **Ein Tropfen faulenden Wasfers.** Es erschließt sich dem Auge ein wunderbares Schauspiel. Schlangen und Krokodilähnliche Gestalten tummeln sich da herum.
18. Ein Tropfen Meerwasser.
19. Bacterien und Bacillen (Dr. Koch).

Preise der Plätze:

Saal, numerirter Sitzplatz,	2.—	(Eingang durch das Hauptportal).
" unnumerirter "	1.—	" " " "
Parterregallerie "	1.—	" " " "
Obere Gallerie "	50	" " " "

NB. Außerdem werden eine beschränkte Anzahl **Balkonbilletts**, numerirt, zu 3 **M** auszugeben.
Billetts sind bis zum Sonntag Nachmittag 3 Uhr zu haben bei Herrn **Carl Bregenzer**, Groß-Hoflieferant, Kaiserstraße 76, sowie an der Abendkasse.

Kassen- u. Saaleröffnung 4 Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende 7 Uhr.

NB. Die Festhalle wird in den Zwischenpausen elektrisch beleuchtet.
Der Besuch dieser äußerst lehrreichen und interessanten Vorstellung ist unserer gesamten Jugend aufs Wärmste zu empfehlen.